



Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

| | |
|----------|-------------------|
| Dienstag | 16.00 – 19.00 Uhr |
| Freitag | 08.00 – 11.00 Uhr |

Hauptstrasse 1 (Zentrum „Hollenrain“, 2. Stock), 4146 Hochwald

Telefon 061 751 40 10 (Zentrale)

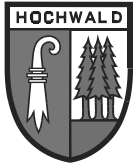
Telefax 061 751 45 13

E-Mail gemeinde@hochwald.ch

Web www.hochwald.ch

Kontakte

| | | |
|--------------------------------|---|------------------------------------|
| Präsident | Georg Schwabegger (Termine nach Vereinbarung) | Tel. 079 706 98 18 |
| Gemeindeschreiberin | Elisabeth Sterchi | Tel. 061 753 04 88 |
| Finanzverwaltung (Hochwald) | Margrith Holzherr | Tel. 061 753 04 87 |
| Finanzverwaltung (Seewen) | David Karrer | Tel. 061 751 39 88 |
| Gemeindesekretariat | Patricia Albus | Tel. 061 753 04 86 |
| Gemeindehandwerker | Iwan Schäfer | Tel. 079 640 51 55 |
| Gemeindehauswart | Ruedi Kilcher | Tel. 079 401 03 59 |
| Bei Wasserrohrbruch | Heinis AG, Biel-Benken | Tel. 079 538 18 04 (Pikett-Nr.) |



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|-----------------------------------|----|
| ›jahresthema <i>Nooch am Bann</i> | 2 |
| ›aus dem gemeinderat | 11 |
| ›aus der gemeindeverwaltung | 18 |
| ›aus dem werkdienst | 19 |
| ›schule | 22 |
| ›aus dem kantonsrat | 29 |
| ›vereine und kommissionen | 31 |
| ›inserate | 40 |
| ›diverses | 52 |
| ›agenda | 62 |

Legende Umschlagfotos

(aufgenommen von Geri Michel)

Frontseite

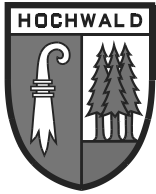
Der Hof *Obere Tüfleten* vom Tüfletenberg aus; am Hang links *Neb den Reben*, darüber die *Tannenflue*, im Hintergrund der *Eichenberg*

Rückseite (von oben nach unten)

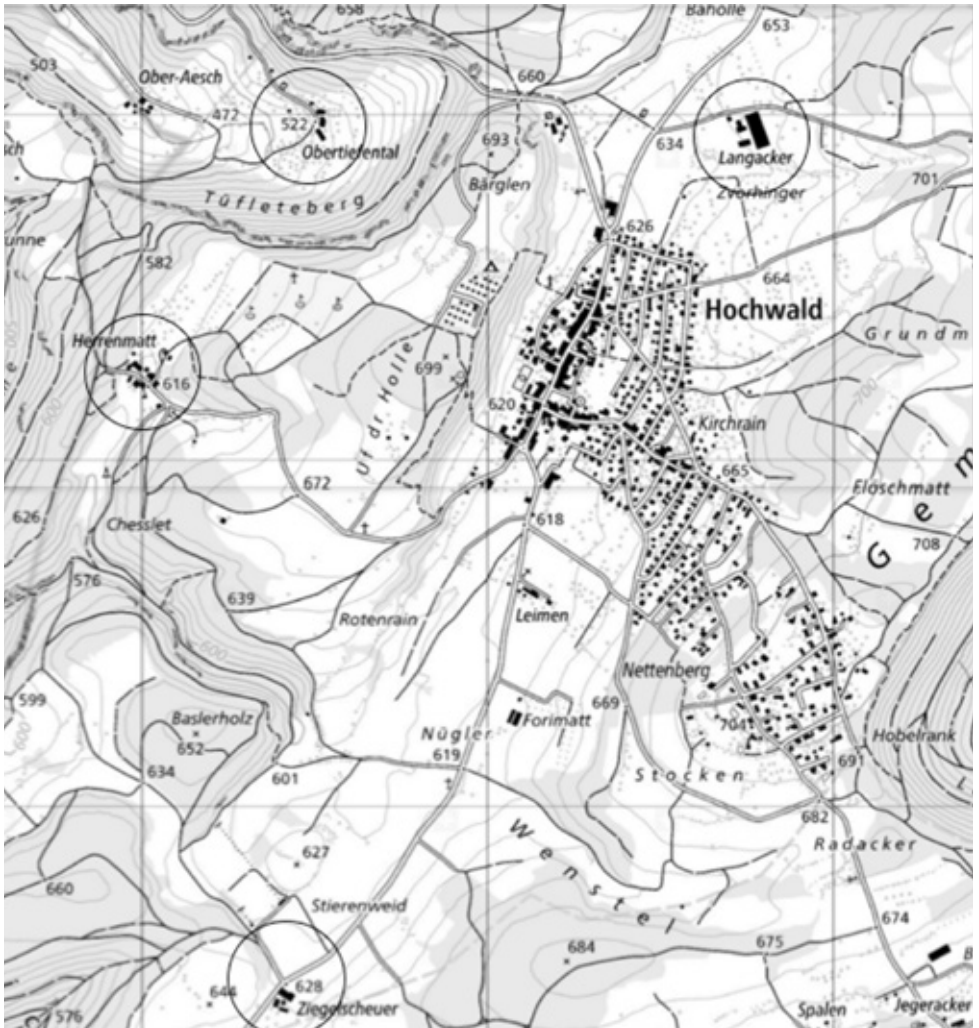
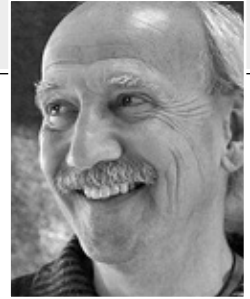
- Blick in Richtung Tüfletenberg
- Der Hof *Obere Tüfleten* umgeben von Kirschbäumen
- Links unten der Hof *Obere Tüfleten*; Blick ins Tal Richtung Nordwesten



Herausgeber: Gemeinde Hochwald; **Verteiler:** Haushaltungen Hochwald; **Auflage:** 610 Exemplare; **Redaktion:** Georg Schwabegger, Elisabeth Sterchi, Roland Brosi, Geri Michel; **Gestaltung und Produktion:** bc medien ag, Münchenstein



Nooch am Bann





Langacker



Herrenmatt



Tüfleten



Ziegelschüren

›jahresthema

In der *Dorfchronik Hochwald – Vom Bauerndorf zum Wohndorf* (Seiten 231–235) werden der Hof *Ziegelschüren*, der Weiler *Herrenmatt*, die *Tüfleten* (eigentlich *Obertiefental*) und der *Langackerhof* als „Aussenhöfe“ bezeichnet. Tatsächlich befinden sich die vier Örtlichkeiten nahe dem Bann, der Gemeindegrenze. Die *Ziegelschüre* liegt mit 1'875m (Luftlinie) am weitesten vom Dorfczentrum entfernt, die *Herrenmatt* 1'150m (der Strasse entlang 1,6km), der *Langacker* genau 1km, und die *Tüfleten* ist zwar auf der Luftlinie gemessen nur 1'050m weit weg, entlang der Strasse jedoch zweieinhalb Kilometer. Dafür ist es bis zum Bann lediglich ein paar hundert Meter weit. Bei der *Tüfleten* und der *Ziegelschüren* ist die Gemeindegrenze gleichzeitig die Kantonsgrenze zur Gemeinde Duggingen/BL. Jedem dieser vier Standorte und ihren jetzigen Bewohnerinnen und Bewohnern und ihrer Geschichte ist dieses Jahr ein Heft unserer Gemeindebroschüre gewidmet. Ich beginne mit der **Tüfleten**.



Die **Obere Tüfleten** liegt auf 523m.ü.M., eingebettet zwischen dem Eichenberg und dem Tüfletenberg, rund 300m von der Kantonsgrenze mit Blick auf Aesch/BL. Die umgebende Landschaftsform der Tüfleten wird geprägt durch dichten Wald und schroffe Felsen entlang einer offenen, kesselförmigen Eintiefung im Gelände, ähnlich einem Kar. Eine wasserführende Schicht kommt unterhalb des Hofes als Quelle an die

Oberfläche. Ihr Wasser ergiesst sich in den Lolibach, der nach seinem Weg durch den Aeschwald hinunter bei Aesch in die Birs fliesst.



Der Hof „Obere Tüfleten“ war schon 1756 auf einem Plan eingezeichnet. Im ausgehenden 19. JH gehörte er einer Familie Koelliker. 1900 übernahmen Margaritha Koelliker und Joseph Vögtli den Hof. Dessen Bruder Emil Vögtli-Studer bekam den Hof „Untere Tüfleten“. Louis Vögtli, der Sohn von Margaritha und Joseph, zog ins Dorf an die Hauptstrasse 81 (heute Nr. 20). Zwischen 1909 und 1952 bewirtschafteten verschiedene Pächter die Obere Tüfleten.

Der letzte Pächter verliess aus freien Stücken den Hof, und so konnten Lucie [22], die an der Hauptstrasse 81 aufgewachsen war, und Fridolin Saladin-Vögtli [28] aus Gempfen, das Gut übernehmen. Zuvor hatten die beiden bereits verschiedene andere Bauernhöfe besichtigt. Die Züglete muss man sich vorstellen wie zu Gotthelfs Zeiten: mit Ross (zwei „Eidgenossen“) und Wagen. Das gesamte Hab und Gut auf der Ladefläche inklusive einer Sau und dem Ehebett. Hinter dem Wagen waren zwei Kühe angebunden. Der scheidende Pächter liess sich alle Gerätschaften auf dem Hof für teures Geld abkaufen. Nicht alle machten dem jungen Paar Mut. „Die beide blyybe keini zwei Wuche dört unde!“ lautete die nicht eben verheissungsvolle Voraussage einiger Zweifler. Tatsächlich gestaltete sich die Umstellung von den verhältnismässig ebenen Weiden, Fluren und Matten oben beim Dorf auf die abschüssigen und teilweise



stotzigen Äcker und Felder recht schwierig. Schon beim ersten Heuladen ist ein Rad unter dem Wagen weggebrochen, und mehrmals kippte eine Fuhre um. Automobil hatten Lucie und Fridolin anfangs noch keines, deshalb wurden die Milchkannen mit Ross und Wagen (im Schnee mit Schlitten) nach Dornach transportiert – notabene nicht nach Hobel: „Es goot ringer nitzi als obsi“. Als dann 1953 die erste Tochter Verena auf die Welt drängte, führte Ernst Graf, einer der ersten Fuhrhalter in Hobel, die in den Wehen liegende Lucie mit seinem Auto ins Spital.

Erst 1955 erstand sich die junge Familie einen VW Käfer. Der erste Traktor stand 1960 auf dem Hof. 1955 kam die zweite Tochter Elisabeth, und 1957 Sohn Fridolin auf die Welt. Lucie, die heute im Stöckli wohnt und bald 90 Jahre alt wird, hat insgesamt 11 Grosskinder und 14 Urenkel. Sie wollte schon als junges Mädchen unbedingt Bäuerin werden.

Auf der Oberen Tüfleten werden Milchwirtschaft und Obstbau (vornehmlich Kirschen) betrieben; daneben auch noch Holzhandel. Solange der Hof in Pächterhand war, hat Fridolin sen. 10 Hektaren Wald behalten und selbst bewirtschaftet. Er hat nach und nach alle alten und z.T. wilden Bäume entfernt. Sämtliche Obstbäume rund um den Hof hat er eigenhändig gepflanzt. Die gesuchten Tafelkirschen wurden nach und nach von neuen Sorten verdrängt. Dass die Kirschbäume immer noch jedes Jahr einen

beträchtlichen Ertrag bringen, ist vor allem das Verdienst von Fridolin jun., der seine Bäume liebevoll und aufwändig hegt und pflegt. Heute sind es vor allem Früchte von Konservenkirschen-Qualität, welche auch als Brennkirschen für die Herstellung von Schnaps verwendet werden und auch einen anständigen Preis bringen – vorausgesetzt, die aus Japan importierte Kirschenessigfliege macht den Obstbauern nicht einen sauren Strich durch die Rechnung. Die Tüfleten-Kirschen sind übrigens rund zwei Wochen vor allen anderen Hobler Kirschen reif.

Geerntet wurden die Kirschen damals von Pflückerinnen, die im Akkord arbeiteten, d.h. ihr Lohn wurde nicht nach der aufgewendeten Arbeitszeit, sondern nach dem erzielten Arbeitsergebnis bemessen. Einen eindrücklichen Tagesrekord erzielte Rosa Nebel am 25. Juli 1987. Sie hat damals 206 kg Kirschen „gestrupft“, wie der gewissenhafte und sorgfältige Eintrag im Ringheft von Fridolin sen. bestätigt. Diese Genauigkeit haben auch jene Kommissionen und der Gemeinderat geschätzt, in denen er damals lange Jahre tätig war.

Fridolin jun. zeigte schon früh, dass aus ihm einmal ein tüchtiger Bauer werden würde. Er schätzte es überhaupt nicht, wenn es hiess: „Dafür bist du noch zu jung“, wie folgende Anekdote klar aufzeigt.

Rosa Nebel - Nebel

| | | | |
|-------|-----------|-------------|----------|
| 75 kg | gest. | am 4. 7. 87 | |
| 84 " | " | " | 6 " |
| 133 " | " | " | 7 " |
| 78 " | " | " | 8 " |
| 139 " | " | " | 9 " |
| 112 " | " | " | 10 " |
| 62 " | " | " | 13 " |
| 122 " | " | " | 14 " |
| 100 " | gestiehl. | " | 15. " R. |
| 131 " | gestrupft | " | 16. " |
| 206 | " | " | 25. " |

Ausgezählt.
am 5. Aug. 1987.
mit Fr. 905.

›jahresthema

Fridolin erzählt:

„Als ich etwa 4 oder 5 Jahre alt war, wollte ich unbedingt mit, als geplant war, am nächsten Morgen in der Früh Gras zur Graströchni in Aesch zu bringen. Aber alles weinen und täubele nutzte nichts, zumal ich ja auf dem Traktor, der keine Schutzbleche besass, keinen Platz zum Mitfahren gehabt hätte. Wütend und enttäuscht musste ich zu Bett. Frühmorgens um 3 Uhr wurde ich vom angesäuerten Vater wachgerüttelt: „Wo isch dr Schlüssel für dr Traktor, Bueb?“ – In meinem Groll hatte ich ihn im Brunnentrog ertränkt. Die Fahrt nach Aesch fand ohne mich statt.“



Im Frühjahr 1981 fand eine Bauerntochter aus Stein, Kanton Appenzell Ausserrhoden, auf Umwegen ihr Glück auf der Tüfleten. Annemarie Waldburger, gedanklich und planerisch bereits auf dem Weg nach Kanada oder Amerika, wurde während ihres Welschland-Aufenthalts in Neuchâtel von einer Kollegin aus Zürich mit zu einer Einladung zum Mittagessen auf der Tüfleten mitgenommen. Annemarie fuhr zwar wieder zurück nach Neuchâtel, jedoch nur, um dort ihre Zelte abzubauen. Das Angebot, auf der Tüfleten den Sommer über mitzuhelfen, konnte und wollte sie nicht ausschlagen. Es kam wie es kommen musste: „Däm Landdienschmeitli hett's dr

Ärmel yynegnoo!" Im Herbst des gleichen Jahres heirateten Fridolin und Annemarie und zogen in der Folge vier Kinder gross.

Bis ins Jahr 1989 war das junge Paar bei Lucie und Fridolin auf der Tüfleten angestellt und wohnte in Hobel an der Hauptstrasse 81 bzw. 20. Dann bauten die Eltern das Stöckli, um sich dort aufs Altenteil zurückziehen zu können, und Annemarie und Fridolin wurden Pächter. Erst am 1. Jänner 1999 übernahmen die beiden den Hof als Besitz. Nach der Fertigstellung des Stöcklis stellte die Gebäudeversicherung jedoch mehrere Bedingungen, ohne deren Erfüllung das neu erbaute Haus nicht bewohnt werden durfte. Es brauchte erst

- ein Gülleloch von 500m³ Fassungsvermögen (die Tüfleten ist nicht an die Hobler Kanalisation angeschlossen)
- eine ausreichende Wasserversorgung (die Tüfletenquelle ist zu wenig ergiebig)
- ein Löschwasser-Reservoir von 35m³



›jahresthema

Die Vorbehalte wurden aus der Welt geschafft. U.a. sorgte man für einen Anschluss an das Hobler Trinkwassernetz (Vater Fridolin bezahlte die Wasserleitung und den Hydranten aus der eigenen Tasche), und da die anfällige Telefon-Freileitung eh ständig unterbrochen war, liessen die Saladins die Wasserleitung zusammen mit dem Telefon-Erdkabel in denselben Graben legen. Ebenfalls im Jahr 1989 wurde die Zufahrtstrasse geteert. Erst 2001 bekam die Tüfleten eine Zentralheizung! Der charmante und gut sortierte Hofladen auf der Tüfleten wurde übrigens 1998 in Betrieb genommen.

Das war der Blick zurück. Alles Weitere liegt in einer hoffentlich hellen Zukunft.

Ich bedanke mich herzlich für das aufschlussreiche und spannende Gespräch, das ich für diesen Artikel mit Annemarie und Fridolin führen durfte. Was ich bei den beiden besonders stark spüre, ist die bedingungslose Bindung zu ihrem Land und die Freude und das Herzblut, mit dem sie ihren Hof bewirtschaften.

Geri Michel

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung vom 16.12.2019

Die laufende Rechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'400.00 wurde genehmigt.

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 16.12.2019

1. Folgende Kredite wurden bewilligt:
 - Bruttokredit von CHF 70'000.00 für die Erarbeitung eines Bauprojekts für die Sanierung und den Ausbau des Seewenwegs.
 - Rahmenkredit von CHF 80'000.00 für die Erneuerung der Fenster und Türen im Jugendhaus Dorneckberg.
 - Rahmenkredit von CHF 150'000.00 für die Erneuerung von Tischen, Stühlen und Wandtafeln im Primarschulhaus.
 - Rahmenkredit von CHF 80'000.00 für die Sanierung der Feldwege Tüfeltäll (1'100m), Bürenfluh/Wolfmatt/Flöschmatt (1'000m), Neumatt (360m), Steingasse Zungermul Gotthard (1'140 m).
2. Zweckverband Primarstufe Dorneckberg: Zustimmung zur Änderung von § 6 (Finanzierung).
3. Die Erfolgsrechnung 2020 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 273'570.00 wurde genehmigt.
4. Die Investitionsrechnung 2020 wurde zur Kenntnis genommen.

Beschlüsse und Informationen aus den Gemeinderatssitzungen

Namensfindung neuer Traktor

Für die Namensfindung wurden die Schülerinnen und Schüler der Primarschule und des Kindergartens aufgefordert, bis zum 11.12.2019 einen Vorschlag einzureichen. Die Jury bildeten die Mitarbeiter des Werkdienstes und das Team der Gemeindeverwaltung. Gewonnen hat ein Schüler der 2. Klasse mit seinem Vorschlag, den Traktor „Fendtilator“ zu taufen. Am 16.12.2019, kurz vor der Gemeindeversammlung, fand eine kleine Feier statt, und dem Gewinner wurde ein Gutschein des Verkehrshauses Luzern ausgehändigt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für alle eingegangenen Vorschläge. Leider konnte aber, wie immer bei einem Wettbewerb, nur ein Sieger erkoren werden.

Sanierung und Ausbau Seewenweg: Bauprojekt

Der Auftrag für die Erarbeitung eines Bauprojekts wurde der Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG zum Preis von CHF 64'273.25 inkl. MwSt. erteilt.

EuroAirport

Hochwald ist Mitglied des Gemeindeverbundes Flugverkehr (GVF). Weitere Mitglieder sind die Gemeinden Allschwil, Arlesheim, Binningen, Bottmingen, Reinach und Schönenbuch.

Mit dem Ziel, den Lärmschutz in den Nachtstunden (namentlich nach 23 Uhr) zu verstärken, hat die Direktion des EuroAirport (EAP) Ende November 2018 bei dem französischen Transportministerium beantragt, die erforderliche Studie zur Prüfung von zusätzlichen Lärmschutzmassnahmen zu initiieren. Im Rahmen der lancierten Studie werden die Auswirkungen von verschiedenen Lärmschutzmassnahmen überprüft. In Frage kommen Massnahmen an der Lärmquelle (z.B. Reduktion der Lärmemissionen bei Flugzeugen), in der Raumplanung, bei den Flugrouten bis hin zu konkreten betrieblichen Einschränkungen (z.B. Flugplanung in den Nachtstunden). Dabei geht es darum, die nachfragegerechte Entwicklung des Luftverkehrs am EAP nachhaltig zu gestalten, indem Belange von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt gleichermaßen berücksichtigt werden.

Vor der Analyse verschiedener Lärmschutzszenarien und der Untersuchung der Auswirkungen dieser Massnahmen wird eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Sie dient dazu, die aktuelle Situation des Flughafens in Bezug auf den Verkehr in den Nachtstunden und die Lärmemissionen der in diesem Zeitraum eingesetzten Flugzeuge im Detail zu analysieren. Um die daraus resultierenden Konsequenzen gesamtheitlich erfassen zu können, hat die Direktion des EAP entschieden, sich mit allen Interessengruppen zu treffen, die voraussichtlich von einer Änderung des Flughafens betroffen sein werden.

Mit dem Ziel, die Analyse zu vertiefen und zu ergänzen, wurden im November 2019 die Mitglieder des Gemeindeverbundes Flugverkehr eingeladen, an einem Workshop teilzunehmen. Seitens von Hochwald hat Gemeinderat Hans Schumacher in seiner Funktion als „Fluglärmdelegierter“ daran teilgenommen.

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Einschätzungen und Wahrnehmungen zu den Effekten des Flughafens in der Region mit vergangenen bzw. erwarteten Entwicklungen.
- Verhältnis zum EuroAirport.
- Erwartungen an den Lärmschutz in der Nacht.

Schwerpunkt der Diskussion bildeten v.a. die Beschränkung der heutigen Betriebszeiten des EAP (5.00–24.00 Uhr), sowie ein Verbot der Möglichkeit des Verspätungsabbaus, wie dies heute in Zürich praktiziert wird.

EasyJet hat letzten Dezember darüber informiert, dass eine Anpassung der Betriebszeiten mindestens zum teilweisen Abzug der EasyJet-Maschinen führen werde. Die wichtigen Tagesrandverbindungen wären dann gestrichen. Da EasyJet über die modernsten Maschinen in Europa verfügt und sich explizit dazu bekennt, in Zukunft den CO²-neutralen Flugverkehr zu unterstützen, könnte, so die Meinung des Gemeinderates, eine Vertreibung von EasyJet-Maschinen letztendlich zu mehr Lärm und Umweltverschmutzung führen.

'aus dem gemeinderat

Aus diesen Überlegungen hat der Gemeinderat beschlossen, zuhanden der EAP-Direktion folgendes Statement abzugeben:

Der Gemeinderat von Hochwald unterstützt alle Möglichkeiten zur Verringerung des Fluglärms am EuroAirport (Einsatz modernster Maschinen, zusätzliche Gebühren in den nachtsensiblen Stunden, Verbot Einsatz lauter Maschinen, Einsatz neuer Technologien), spricht sich jedoch gegen eine Anpassung der heutigen Betriebszeiten aus.

Mobilfunkantennen

Die Mobilfunkversorgung von Swisscom wird aktuell mit dem Standort am Lohweg 19 (Werkhof) gewährleistet. Die Inbetriebnahme erfolgte im Jahr 1998 mit GSM (2G), und die Anlage wurde 2014 mit UMTS (3G) ergänzt.

Durch das starke Wachstum des Datenvolumens im Mobilfunk stösst der Standort an seine Kapazitätsgrenzen und muss erweitert werden.

Um die Versorgung auch auf dem Nettenberg zu verbessern, ist eine ergänzende Anlage vorgesehen. Die Bevölkerung wurde am Informationsanlass vom 20.11.2018 über die Pläne der Swisscom in Kenntnis gesetzt. An dieser Diskussionsrunde haben 30 Personen teilgenommen.

Der Gemeinderat hat wiederholt Swisscom-Vertreter für weitere Gespräche eingeladen. Letztmals am 19.02.2020 aufgrund der Presse-Informationsflut zum Thema 5G. Das Gremium wünschte u.a. exakte Informationen zum Thema Sendeleistung.

Nachstehend die Aussagen der Swisscom-Delegation zu den Themen Antennenstandorte und Sendeleistung:

Zwei Antennenstandorte

Aufgrund der geltenden Grenzwerte der NISV, Verordnung über den Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung, können wir die Sendeleistung auf einem Standort nicht genügend erhöhen, um die benötigte Abdeckung in Hochwald sicherzustellen. Der Standort HRAD (Reservoir) ist aufgrund der topografischen Lage (Wald und leichte

Erhöhung) notwendig, um die Versorgung in diesem Quartier sicherzustellen. Aus diesem Grund ist ein zweiter Standort notwendig, um den störungsfreien Betrieb auch in Zukunft zu gewährleisten.

Sendeprofile

Wie im Plenum kurz erwähnt, werden bei beiden Standorten die Sendeleistung als auch der Anlagegrenzwert nach NISV eingehalten.

- **HRAD (Antenne Reservoir):** Aus dem Standortdatenblatt und dem Katasterplan sind die Belastungen der einzelnen OMEN (Örtlichkeiten mit empfindlicher Nutzung) sowie das OKA (Örtlichkeit mit kurzer Aufenthaltsdauer) ausgewiesen. Es ist zu entnehmen, dass die Belastung jeweils unter dem nach NIS vorgegebenen Anlagegrenzwert von 5V/m liegen. Im Vergleich zum internationalen Standard sind in dieser Hinsicht die Grenzwerte um das 10-fache geringer. Die Sendeleistungen der drei Azimute (Senderichtungen) sind wie folgt aufgeteilt:

$30^\circ = 2905W / 180^\circ = 2680W / 280^\circ = 2905W$. Die Leistungen ergeben sich immer aus den umliegenden OMEN, wodurch die Sendeleistungen nach NISV ebenfalls eingehalten werden (zusammenhängend mit den Anlagegrenzwerten).

- **HOCH (Antenne Werkhof):** Auch an diesem Standort werden analog zum Standort HRAD die Anlagegrenzwerte eingehalten. Die ersten Berechnungen zeigen folgende Sendeleistungen auf:

$80^\circ = 3500W / 210^\circ = 3200W / 320^\circ = 3350W$. Auch für diesen Standort ergeben sich immer aus den umliegenden OMEN. Es ist jedoch festzuhalten, dass dieses Standortdatenblatt nicht abschliessend ist und erst nach definitivem Standort final gerechnet wird.

In diesem Sinne kann festgehalten werden, dass für beide Standorte die Sendeleistungen und Anlagegrenzwerte zu jederzeit nach NISV eingehalten werden. Ferner ist noch zu erwähnen, dass Swisscom nach ISO über ein ordentliches Qualitätsmanagement-System verfügt und regelmässig durch die entsprechenden Behörden geprüft wird.

'aus dem gemeinderat

An der Sitzung vom 11.3.2020 hat der Gemeinderat Vertreter der Gesundheits- und Umweltkommission (GUK) empfangen und über die neusten Informationen orientiert.

An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass die GUK aufgrund der aktuellen Situation noch kein Datum für den geplanten Informationsanlass fixieren konnte. Die Einladung erfolgt deshalb zu einem späteren Zeitpunkt.

Information für das Jahr 2020 über die Trinkwasserqualität

Hochwald bezieht das Trinkwasser aus eigenen Quellen und bei Bedarf zusätzlich von Duggingen. Das Trinkwasser wird dabei mit keimabtötenden UV-Strahlen behandelt und regelmässig kontrolliert.

Fazit: Die Untersuchung der Analytischen Labor Bachema AG im Februar 2020 haben ergeben, dass die Trinkwasserqualität in Hochwald gut ist und keine Abweichungen zu den gesetzlichen Richtlinien aufweist. Alle untersuchten Proben entsprachen den bakteriologischen und chemischen Anforderungen an Trinkwasser.

- Die Gesamthärte beträgt 29,2 franz. Härtegrade
- Der Nitratgehalt beträgt 17,6 mg/L
- Keine Chlorothalonilmetaboliten nachweisbar oberhalb des gesetzlichen Referenzwertes

Details: Chlorothalonil ist ein Fungizid, also ein Wirkstoff gegen Pilzbefall. Der Wirkstoff wird seit den 1970er Jahren überwiegend in der Landwirtschaft, im Wein- und Zierpflanzenbau eingesetzt. Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat ein allgemeines Verbot für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Chlorothalonil per 1. Januar 2020 erlassen. Dadurch sind seit Januar 2020 alle Abbauprodukte (sog. Metaboliten) dieses Fungizids neu als relevant eingestuft und es gelten für deren Nachweisbarkeit im Trinkwasser die Höchstwerte von 0,1 Mikrogramm pro Liter (ug/l). Die Gemeinden haben neu eine Test- und Informationspflicht.

- Einzig nachweisbarer Chlorothalonil Metabolit in Hochwalds Trinkwasser ist R471811
- Der gemessene Wert beträgt 0,08ug/l und liegt unter dem allgemeinen Grenzwert für Einzelpestizide von 0,1 ug/l

Weitere Auskünfte über unser Trinkwasser erhalten Sie von unserem Gemeindehandwerker, Iwan Schäfer (Tel. 079 640 51 55), oder von der Firma Heinis AG in Biel-Benken (Tel. 061 726 64 22).

'aus der gemeindeverwaltung

Gemeindesteuer 2020 – Vorbezugsrechnung

Ende März haben Sie den Vorbezug der provisorischen Gemeindesteuer erhalten. Bitte beachten Sie folgende Hinweise dazu:

- Die Grundlage für den Vorbezug bildet, je nach Veranlagungsstand, die definitive Gemeindesteuerrechnung 2018 oder 2017. Für Personen, die erst im Jahr 2019 zugezogen sind, ist die provisorische Rechnung 2019 massgebend.
- Die Rechnung ist in drei Raten aufgeteilt. Als Zahlungstermine gelten der 30. April (1. Rate), der 31. August (2. Rate) sowie der 31. Dezember (3. Rate). Auf Steuerzahlungen, welche aufgrund der Vorbezugsraten nach den oben erwähnten Fälligkeitsterminen eintreffen, wird ein Verzugszins (3%) berechnet. Zuviel berechnete und bezahlte, jedoch nicht geschuldete Steuern werden mit einem Rückerstattungszins (3%) rückvergütet oder auf ein anderes Steuerjahr umgebucht. Zinsbeträge unter CHF 20.00 werden weder erhoben noch zurückerstattet. Das Steuerreglement vom 17. Dezember 2007 sieht für vorausbezahlte Steuerraten keinen Vergütungszins vor.
- Sollten sich Einkommens- oder Vermögensverhältnisse gegenüber dem Basisjahr wesentlich verändern, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. In begründeten Fällen wird eine berichtigte Vorbezugsrechnung erstellt. Sofern Sie im laufenden Kalenderjahr erstmals eine Erwerbstätigkeit aufnehmen, empfehlen wir Ihnen ebenfalls, uns zu kontaktieren. Auf Wunsch wird eine entsprechende Vorbezugsrechnung nachgeliefert.
- Das Minimum der Feuerwehersatzabgabe beträgt CHF 20.00 und das Maximum CHF 400.00.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Finanzverwalterin, Frau Margrith Holzherr, Tel. 061 753 04 87, gerne zur Verfügung.

Mit den besten Frühlings- und Ostergrüssen

*Elisabeth Sterchi
Gemeindeschreiberin*



Wenn im Winter der Fendtilator kommt...

Ja, liebe Hoblerinnen und Hobler

„Winter!“ denken sie jetzt. Nennen wir ihn einfach so, wie die Jahreszeit heisst. Denn seinem Namen ist er keineswegs gerecht geworden. Das merken wir auch an der Anzahl der Einsätze, die wir im Winterdienst zu bewältigen hatten – die sind sehr überschaubar.

Aber warum kommt dann ein **Fendtilator?***

Nein, kein Verschreiber und auch kein Druckfehler.



Datum der Taufe: 16. Dezember 2019

*von der Marke „Fendt 513 Vario Traktor“

'aus dem werkdienst

Fendtilator ist der Name, den wir vom Werkdienst zusammen mit der Gemeindeverwaltung aus vielen von den Hobler Primarschülern und Kindergärtern eingesandten Vorschlägen ausgewählt haben. Der Vorschlag stammt von *Gian Jappert* aus der 2. Klasse. Wir mussten doch recht schmunzeln, als wir diesen und viele andere Empfehlungen gesichtet haben, aber wir fanden den Namen **Fendtilator** sehr passend, wie ein frischer Wind, frech und zum Schmunzeln halt.



Man könnte auch Parallelen zum fast vergangenen Winter ziehen. Wind wie aus einem Ventilator hat den Schnee immer schnell wieder weggeblasen, und die milden Temperaturen haben ihn vorbildlich ökologisch und ohne grosses Zutun unsererseits beiseite geräumt. Nur so zum Vergleich: letzten Winter haben wir ca. 14 Tonnen Streusalz verbraucht, und damals hatten wir schon den Eindruck, es wäre wenig. Diesen Winter sind es knapp 4 Tonnen. Es gab auch schon Zeiten, da hätten auch 14 Tonnen nur so zum Warmwerden gereicht, wie mein Vorgänger *Markus Kaiser* einmal erzählt hat.

Neu sind auch etliche **Feldwege**. Zwei sind momentan noch gesperrt! Die anderen Wege im Gebiet der „Falkenfluh“ konnten den Benutzern bereits wieder freigegeben werden. Der zuständige Mitarbeiter des Kantons hatte nichts zu bemängeln und hat den Arbeiten der zwei Unternehmern ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Leider haben etliche Benützer des einen Weges, vor allem Velofahrer, das allgemeine Fahrverbot missachtet und den noch nassen und weichen Weg mit etlichen Reifenspuren durchzogen. Schade, hatte der Unternehmer sich doch so grosse Mühe gegeben.

Auch aktuell: In diesem Moment, während ich diesen Bericht schreibe, wurde der Ersatz der **Wasserleitung im Baselweg/Bürenweg** abgeschlossen und der Ersatz des letzten Teilstücks im Laubgarten ist auf guten Wegen. Dann fehlt nur noch der Belag und voilà, fertig – keine Umleitungen mehr! Apropos Umleitung: Die Baustelle im obersten Bereich Baselweg und anfangs Bürenweg hat es leider unumgänglich gemacht, eine Umleitung einzurichten. Bedauerlicherweise liegen in jenem Stück am



Anfang des Bürenwegs viele verschiedene Leitungen von diversen Gewerken (Wasser, Abwasser, Strom, TV und Telefon). Durch einen geschickten Leitungsverlauf konnte zum Glück ohne grössere Probleme gearbeitet werden. Eine Umleitung wurde deshalb unumgänglich. Ich bedanke mich auch bei den Unternehmern für die unkomplizierte Art, die Probleme zu bewältigen. Bezüglich Information sind wir vom Werkdienst ebenfalls neue Wege gegangen. Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, umfassender zu informieren, was hoffentlich mit ein paar wenigen Ausnahmen gut funktioniert hat. Ich würde mich über Rückmeldungen (ob positiv oder negativ) freuen.

Mit freundlichen Grüssen

Iwan Schäfer

Gemeindehandwerker Hochwald

Tel. 079 640 51 55

Mail: gemeindehandwerker@hochwald.ch

Neues aus der Oberstufe

Ich freue mich, den ersten journalistischen Beitrag als neue Schulleiterin leisten zu dürfen, und trete doch schon gerne gleich wieder einen Schritt zurück und übergebe den Schülerinnen und Schülern das Wort. In unserer Schule hat sich nämlich eine Gruppe zusammengefunden, die die Öffentlichkeitsarbeit der Schule unterstützen will. Dieses „PR-Team“ besteht aus Jugendlichen aus verschiedenen Klassen, die Lust hatten, Ihnen unser Oberstufenzentrum näher zu bringen und regelmässige Beiträge über das Schulgeschehen zu schreiben. Denn wer könnte besser aus der Schule berichten als die Jugendlichen selbst? Somit einen herzlichen Dank an die beiden jungen Damen, die den folgenden Bericht verfasst haben.

*Alexandra Steinmüller
Schulleiterin Oberstufenzentrum Dorneckberg*

Skilager in Melchseefrutt

Montag 27.1.2020

Der gesamte 2. Jahrgang versammelte sich um 8.45 Uhr am Liestaler Bahnhof. Wir hatten eine anstrengende Reise mit viel Gepäck und mussten mehrere Male umsteigen. Als wir im Sportcamp ankamen, wurde uns erklärt, wo was ist. Nach der langen, langweiligen Einführung durften diejenigen, die Ski und Snowboards gemietet hatten, diese holen gehen. Am Mittag durften wir zum ersten Mal die Pisten austesten und wurden in Gruppen eingeteilt:

Ski-Anfänger bei Herrn Feer, Ski-Mittel bei Herrn Schmidhauser und Heinz, Ski-Profi bei Herrn Jost und Herrn Dietler. Snowboard-Anfänger bei Frau Maggi, Snowboard-Mittel bei Frau Kipfer und Gmünder, Snowboard-Profis bei Frau Kipfer und Gmünder. Die meisten hatten sehr viel Spass am Fahren, nur leider ging es am Abend wieder zurück. Nach dem Duschen und Ämtli erledigen, hatten Herr Blaim, Frau Giancola und Frau Hirsch für alle Spagetti Carbonara zubereitet. Um 10.00 Uhr war Nachtruhe, aber niemand hat sich daran gehalten.



Dienstag 28.1.2020

Wir wurden alle um 7.00 Uhr aus dem Bett gerissen, die Ämtligruppe musste um 7.15 Uhr im Gemeinschaftshaus sein, die übrigen um 7.30 Uhr. Um 9.15 Uhr trafen wir uns in Schneekleidern beim Skiraum, vorher verabschiedeten wir uns noch von einem Schüler, der sich verletzt hatte. An diesem Tag war das Wetter nicht so schön, es schneite und stürmte, man hatte sich bemüht gute Laune zu verbreiten. Die Pisten waren nicht gemacht und man konnte fast nichts sehen, zur Krönung gelangten die Anfänger irgendwie auf die schwarze Piste. Es gab Unfälle und Nervenzusammenbrüche. Manche haben sich dazu entschieden, über das Feld zurück zum Lagerhaus zu fahren. Danach kam wieder die Abendroutine mit Duschen und Abendessen (Thai-Curry).

Mittwoch 29.1.2020

Der Mittwochmorgen verlief genau so wie der Dienstagmorgen. Wir mussten nochmal jemand verabschieden, weil er krank wurde. Das Wetter war wieder nicht so grandios, aber deutlich besser als gestern. Wir assen unseren Lunch, wie an den vorherigen Tag auch, in einem Haus auf der Piste. Am Abend gab es Älplermagronen. Danach hatten wir ein Turnier (Döggele und Tischtennis), später gab es Dessert (Tiramisu).



Donnerstag 30.1.2020

Wie immer: Aufstehen, Essen, Fertigmachen. Heute war ein spezieller Tag: Es war endlich mal schönes Wetter und am Nachmittag durfte man an einem Lift frei fahren, aber nicht in irgendeine Snowparks oder anderes. Viele genossen diesen Tag und andere freuten sich auf zu Hause. Es gab nicht viele Unfälle heute. Nur leider geht so ein Tag auch mal vorbei. Und dann gab es schon Abendessen (Reste). Die Lehrer hatten eine Veranstaltung für den Abend geplant („Disco“). Die meisten hatten sich trotzdem in ihrem Zimmer verkrochen. Die Bettruhe wurde eine halbe Stunde nach hinten verschoben, trotzdem hatte sich niemand daran gehalten.

Freitag 31.1.2020

Wir wurden am 6.10 Uhr aufgeweckt, damit wir noch Zeit hatten, um Sachen zu packen. Diejenigen, welche ihre Ausrüstung von zu Hause mitbrachten, durften nochmals fahren gehen. Die anderen MUSSTEN die ganzen Häuser putzen. Am Mittag versammelten wir uns alle nochmals, assen den Lunch und traten die Heimreise an. Alle kamen sicher nach Hause.

Das diesjährige Skilager war erfüllt von Spass. Wir hatten lustige Schneeballschlächten und konnten die Lehrer so richtig auf die Palme bringen, niemand wurde wegen Zerstörung fremder Dinge oder anderem nach Hause geschickt. Wir alle hatten eine tolle Zeit zusammen.

Noëmi von Allmen, Marissa Hug

Verabschiedung unserer Schulleiterin Frau Meschberger

Am 6. Februar wurden alle Schüler des OSZD herzlich eingeladen, an der Verabschiedung von Frau Meschberger (von 2017–2020 Schulleiterin am OSZD) teilzunehmen. Dies fand um 10.00 Uhr, kurz nach der normalen Pause statt, wo alle Kinder dazu aufgerufen wurden, die Mensa zu betreten. Nachdem sich alle Schüler einfanden, ging es auch schon los. Zuerst hielt der Schülerrat im Namen der Schüler eine kleine Rede und übergab Frau Meschberger einen Blumenstrauss, um sich für ihre Bemühungen im Schülerrat und den Einsatz für das Allgemeingut der Schule zu bedanken. Kurz darauf bedankte sich Frau Meschberger bei der Schülerschaft und hielt von sich aus noch eine kleine Rede, wie es mit der Schule weitergehen soll, was sie während ihrer Zeit am OSZD genoss und so weiter. Unter anderem verlor sie noch ein paar Wörter über die neue Schulleitung und wie sie diese in den nächsten Wochen noch einführe.



Mit der Verabschiedung von Frau Meschberger folgt die Einführung einer neuen Schulleitung nämlich Frau Steinmüller, die ab dem 1. Februar 2020 das OSZD übernehmen soll. Somit begann eine neue Ära für diese Schule, die Schülerschaft und das Lehrerkollegium. Wir wünschen Frau Meschberger auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

von Morand Kay

Hausaufgaben und Sport gemeinsam

Von Mitte November 2019 bis Mitte März 2020 wurde das Projekt Champions – Husi und Sport auf dem Berg durchgeführt.



Von allen fünf Schulstandorten nutzten Kinder der 3.–6. Primarklassen jeweils am Mittwochnachmittag in Hochwald dieses kostenlose und freiwillige Angebot. Der zentrale Ansatz ist das freiwillige, wöchentlich einmal stattfindende gemeinsame Erledigen von Hausaufgaben und Sporttreiben. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Primarschule der 5 Standorte und mit dem Oberstufenzentrum Dorneckberg durch den Förderverein Bildung und Sport Schweiz während den Wintermonaten umgesetzt. Die von der Gemeinde Hochwald zur Verfügung gestellten Schulräume stellten sich als ideal heraus.

Durch den Nachmittag führten jeweils die Junior Coaches. Diese Jugendlichen (Schülerinnen und Schüler des OSZD) konnten sich bewerben, wurden für diese Aufgabe vorbereitet und setzten sich mit grosser Begeisterung unter einer erwachsenen Standortleitung ein. An allen Mittwochnachmittagen waren bei den Anwesenden die Freude, die Motivation und die Bereitschaft, die Hausaufgaben zu erledigen wie auch beim gemeinsamen Sport das Beste zu geben, wunderbar zum Ausdruck gekommen.



Dieses niederschwellige Angebot ist bei den Kindern auf sehr grosses Interesse gestossen – an jedem Nachmittag waren ca. 20 Kinder anwesend. Am Mittwoch, 11.3.2020 wurde diese erste erfolgreiche Projektdurchführung abgeschlossen mit der zuversichtlichen Aussicht auf eine zweite Durchführung im nächsten Winter.

*Bernadette Marin und Sabine Riesch
Schulleitung Zweckverband Dorneckberg*

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

In der Januar-Session wurde der Auftrag **„Minimierung der Risiken von Mobilfunkstrahlung“** fraktionsübergreifend behandelt.

Zurzeit ist die neue Mobilfunktechnologie 5G in aller Munde. 5G ist die Weiterentwicklung der 4. Mobilfunkgeneration LTE. Mit höheren Bandbreiten, höheren Übertragungsgeschwindigkeiten und wesentlich schnelleren Reaktionszeiten sind neuartige Anwendungen möglich und können somit die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen.

Mit der Einführung 5G wird ein grosses Innovationspotential im Bereich Industrie 4.0 geschaffen.

Neue Technologien bieten Chancen, dürfen aber nicht dazu führen, dass die Gesundheit für Mensch und Tier beeinträchtigt wird. Damit die aktuellen wissenschaftlichen Grundlagen berücksichtigt werden, um die gesundheitlichen Risiken richtig zu beurteilen, hat das Bundesamt für Umwelt BAFU eine beratende Expertengruppe NIS eingesetzt. Diese Expertengruppe hat den Auftrag, Hinweisen zur möglichen Schädigung von Mensch und Umwelt nachzugehen und u.a. sicherzustellen, dass die Immissionsgrenzwerte die neuesten Erkenntnisse berücksichtigen und die Früherkennung von potenziellen Risiken gewährleistet ist.

Gemäss Kompetenzregelung zwischen Bund und Kantonen ist der Bund zuständig für den Erlass von Vorschriften über den Schutz vor schädlicher oder lästiger nichtionisierender Strahlung. Der Bund hat diese umfassende Rechtsetzungskompetenz mit dem Erlass des Umweltschutzgesetzes und der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung abschliessend wahrgenommen. Es bleibt daher kein Raum für kantonale oder kommunale Bestimmungen zum Schutz des Menschen vor der Strahlung von Mobilfunkanlagen. Der Erlass solcher Bestimmungen wäre kompetenzwidrig. Entsprechend bestehen solche gesetzlichen Erlasse im Kanton.

'aus dem kantonsrat

Der Bundesrat ist der Ansicht, dass die Bevölkerung heute vor nachgewiesenermassen schädlichen Auswirkungen der Strahlung von Mobilfunkanlagen geschützt ist. Eine staatliche Intervention beurteilt er als unverhältnismässig. Wenn Bedarf nach strahlungsarmen oder -freien Gebieten besteht, wäre deren Realisierung aus heutiger Sicht eher dem Privatsektor zu überlassen. So existieren beispielsweise in Zürich und in der Gemeinde Schmitten (Kanton Freiburg) Gebäude und Wohnungen, die speziell gegen elektromagnetische Strahlung abgeschirmt worden sind.

Der Kanton Solothurn sieht vor, im Jahr 2020 mit den Mobilfunkbetreibern eine Vereinbarung zum Dialogmodell gemäss der Empfehlung auszuhandeln.

Die Vereinbarung verpflichtet die Mobilfunkbetreiber, die Gemeinden jährlich über den aktuellen Stand der langfristigen Netzplanung sowie über kurzfristige Planungsänderungen zu orientieren. Standorte für neue Mobilfunksendeanlagen sollten möglichst im Dialog mit der jeweiligen Standortgemeinde erarbeitet werden.

In der Praxis heute werden die meisten Mobilfunkanlagen immer wieder neu beurteilt, da es laufend Anpassungen der Anlagen gibt (Senderichtungen, Antennen, Leistungen).

Ein regelmässiges Einholen einer Bewilligung ohne Änderung der gesetzlichen Grundlage oder Änderung an der Anlage selbst, bringt keine Vorteile, sondern nur administrativen Mehraufwand, da die Bewilligung jeweils wieder erteilt werden müsste.

Eine flächendeckende Versorgung durch WLAN, wie es die Stadt St. Gallen betreibt, bringt aus Sicht des Schutzes vor nichtionisierter Strahlung keinen Vorteil gegenüber der Versorgung mit Mikrozellen.

Da die meiste Strahlung jedoch selbstgemacht ist, ist es wichtig, dass die betroffenen Minderheiten gut über ihre Minderungsmöglichkeiten informiert sind.

Im Kantonsrat wurde sehr ausführlich über dieses Thema beraten, auch ein Teil der Landwirte macht sich Sorgen, was das für Folgen bei ihrem Vieh haben könnte.

*B. Vögtli-Meier
Kantonsrat CVP*



Unsere Produktion 2020

„Mein Freund Harvey“

Liebe Hoblerinnen, liebe Hobler

Erneut dürfen wir auf eine erfolgreiche Theatersaison zurückblicken. Harvey, der grosse weisse Hase, hat uns ein zahlreiches Publikum beschert. Unsere Besucherinnen und Besucher kamen zwar vorwiegend aus Gegenden, die ungefähr eine halbe Stunde mit dem Auto von Hobel entfernt liegen, aber insgesamt durften wir Zuschauer aus 64 (!) Gemeinden begrüssen. Das spornt uns an, weiterhin spannende und unterhaltsame Theaterstücke für Sie auf die Bühne zu bringen.



Wie jedes Jahr sind wir uns dankbar bewusst, dass wir ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer eine derart aufwändige Veranstaltung dieser Dimension nicht stemmen könnten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, wenn es wieder heisst: „Vorhang uff, z’Hobel isch Theater“.

Ihre Theatergruppe Hochwald

vereine und kommissionen

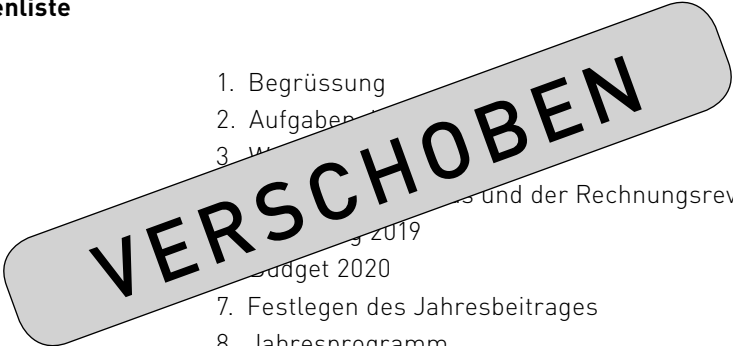
Schützengesellschaft Hochwald, Kleinkaliber

Wir möchten das Kleinkaliberschiessen in Hochwald wieder aktivieren. Aus diesem Grunde laden wir Interessierte zur

Generalversammlung vom 21. April 2020, 20.00 Uhr im Schützenhaus Hochwald

ein.

Traktandenliste

- 
1. Begrüssung
 2. Aufgaben
 3. W... und der Rechnungsrevisoren
 4. ... 2019
 5. Budget 2020
 6. ...
 7. Festlegen des Jahresbeitrages
 8. Jahresprogramm
 9. Diverses

Es würde uns freuen, viele Interessierte an der GV begrüßen zu dürfen.

Thomas Jappert
René Nebel
Bruno Vögtli
Ruedi Vögtli
Dora Nyffenegger
Hansjörg Vögtli
Dominik König

Generalversammlung Turnverein Hochwald

Am 13.3.2020 fand die Generalversammlung des Turnvereins Hochwald im Rössli, dem Stammlokal des Turnvereins, statt. Es waren dreiunddreissig Vereinsmitglieder anwesend.

Es konnten neue Vorstandsmitglieder für den Turnverein gewonnen werden:

Simon Heer wird neu das Amt des PPK ausführen. Jana von Allmen, die bereits im letzten Jahr das Protokoll der Generalversammlung erstellte und das Jahr durch Protokoll an den Vorstandssitzungen geführt hat, führt nun auch offiziell das Amt der Aktuarin aus. Aaron Wohlgemuth, im vergangenen Jahr noch als PPK tätig, wird nun als Technischer Leiter des Turnvereins fungieren. Neuer Präsident des Turnvereins ist Jonathan Wittkowski, der im letzten Jahr den Posten des Vorstandvorsitzenden übernommen hat, nachdem Tobias Schäfer nach 16 Jahren als Präsident des Turnvereins sein Amt niederlegte.



Der Vorstand des Turnvereins setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Florian Hügin, *Kassier*
- Nikolai Gschwind, *Korbballverantwortlicher*
- Simon Heer, *PPK*
- Benjamin Wittkowski, *Beisitzer*
- Jana von Allmen, *Aktuarin*
- Aaron Wohlgemuth, *Technischer Leiter*
- Jonathan Wittkowski, *Präsident und Jugendverantwortlicher*

Des Weiteren wurden Benjamin Brosi für seine Arbeit als Technischer Leiter und Daniel Meier für die jahrelange Unterstützung bei Anlässen geehrt und mit der Verdienstnadel des Turnvereins ausgezeichnet. Vielen Dank euch beiden!

Das Jahresprogramm des Turnvereins ist in Anbetracht der „besonderen Lage“ vorläufig auf Eis gelegt. Sowohl der Turnbetrieb, als auch Meisterschaften der einzelnen Korbballmannschaften und Veranstaltungen des Turnvereins finden bis auf Weiteres nicht statt. Die Vereinsmitglieder werden nun für sich trainieren um fit zu bleiben, und hoffentlich in absehbarer Zeit und wenn es die Umstände und Massnahmen erlauben, den Turnbetrieb wieder aufnehmen.

vereine und kommissionen



highwood-dancers.ch



Die Kulturkommission bittet zum Tanz!

Es ist uns eine Freude, die Tanzabende im **2020** bekannt zu geben! Wir zeigen einfache Schritte und Figuren von Standard- und lateinamerikanischen Tänzen.

Unser Ziel ist es, allen Teilnehmenden in jeder Altersklasse den Spass am Tanzen zu vermitteln. Die Tanzabende werden unter der Leitung von Gina Palladino und Kurt Otter geführt.

Freitags 19.30-20.15 h Grundschriffe, 20.15-21.30 h Tanzfiguren
Wir bitten um pünktliches Erscheinen!

| Daten | | | | |
|-------|---------------|------|---------------|----------------------------|
| | 14. Februar | 2020 | Hobelträff | Rumba / Cha-Cha-Cha |
| | 21. Februar | 2020 | Hobelträff | Rumba / Cha-Cha-Cha |
| | 28. Februar | 2020 | Hobelträff | Freier Tanzabend mit Salsa |
| | 6. März | 2020 | Hobelträff | Jive / Discofox |
| | 3. April | 2020 | Hobelträff | Jive / Discofox |
| | 17. April | 2020 | Hobelträff | Walzer, Tango, Foxtrott |
| | 15. Mai | 2020 | Hobelträff | Walzer, Tango, Foxtrott |
| | 22. Mai | 2020 | Hobelträff | Rumba / Cha-Cha-Cha |
| | 12. Juni | 2020 | Hobelträff | Rumba / Cha-Cha-Cha |
| | 26. Juni | 2020 | MZR Turnhalle | Sommertanzabend |
| | 14. August | 2020 | Hobelträff | Jive / Discofox |
| | 28. August | 2020 | Hobelträff | Jive / Discofox |
| | 4. September | 2020 | MZR Turnhalle | Walzer, Tango, Foxtrott |
| | 11. September | 2020 | Hobelträff | Walzer, Tango, Foxtrott |
| | 18. September | 2020 | Hobelträff | Freier Tanzabend mit Salsa |
| | 25. September | 2020 | Hobelträff | Rumba / Cha-Cha-Cha |
| | 9. Oktober | 2020 | Hobelträff | Rumba / Cha-Cha-Cha |
| | 16. Oktober | 2020 | Hobelträff | Freier Tanzabend mit Salsa |
| | 23. Oktober | 2020 | Hobelträff | Jive / Discofox |
| | 6. November | 2020 | Hobelträff | Jive / Discofox |
| | 13. November | 2020 | Hobelträff | Walzer, Tango, Foxtrott |
| | 27. November | 2020 | Hobelträff | Walzer, Tango, Foxtrott |
| | 4. Dezember | 2020 | Hobelträff | Freier Tanzabend mit Salsa |

Kosten: CHF 10.- pro Person (Schüler/Studenten Fr. 5.-)

Nur wer kommt, zahlt. Eine An- oder Abmeldung ist nicht erforderlich. Getränke nimmt jeder für sich selber mit. **Bitte nur Schuhe anziehen, die keine schwarzen Striche hinterlassen!** Bei Fragen steht Euch Gina Palladino, Stelzenweg 19, 4146 Hochwald, N 079 770 28 17 gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde behält sich vor, bei unvorhergesehenen wichtigen Anlässen den Hobelträff für sich zu beanspruchen. Aktuelle Daten immer auf www.highwood-dancers.ch!

Die Highwood Dancers und die Kulturkommission Hochwald freuen sich auf Euch!
Gina + Kurt



BANNTAG HOCHWALD

21. Mai 2020
am Auffahrt's Donnerstag



Besammlung

13.00 Uhr beim Volg/Schulhaus

Wir marschieren gemeinsam durch die Hobler Natur.

Falls Ihnen die Wanderung zu anstrengend ist dürfen Sie gerne auch später direkt zum Festplatz kommen.

Festwirtschaft

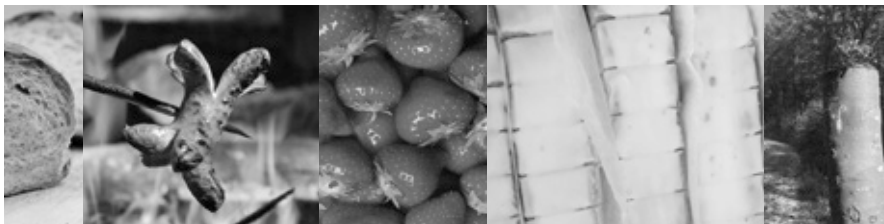
Gemeindewerkhof Hollenrain

(hinter Gemeindeverwaltung/Volg)

Ab ca. 15.30 Uhr gibt es viele kulinarische Leckerbissen.

Die Gemeinde Hochwald offeriert wie immer jedem Wanderer ein Getränk und „e Chlöpfer“ mit Brot.

Ein Steak mit Salat, eine Bratwurst, unsere Samaritercemeschnitten, selbstgemachte Erdbeertorte sowie viele verschiedene Getränke sind in unserer Festwirtschaft erhältlich.



*Wir freuen uns
auf viele „Banntäglern“*

Ihr Samariterverein Dorneckberg



vereine und kommissionen

| | |
|--|--|
|  <p>CHOR GEMPEN HOCHWALD</p> <p>PROBE: DIENSTAGS 19⁴⁵-21⁴⁵</p> | <p>STRESS-ABBAU IN FRÖHLICHER UND RELAXTER ATMOSPHÄRE</p> |
| <p>SINGSPASS PUR MIT „ALTEN“ UND „NEUEN“ TÖNEN !</p> | <p>Unsere versierte Chorleiterin ILZE GRUDULE weckt in uns Begeisterung und Freude an neuem Liedgut</p> <p>Und schult dabei unsere Stimmen und unser Hören für einen schönen Zusammenklang</p> <p>Das alles in lockerer, fröhlicher und stressfreier Stimmung</p> |
| <p>Die Mehrstimmigkeit (bis 8-stimmig) ruft im Speziellen nach TENÖREN und BÄSSEN aber auch nach ALT-STIMMEN und SOPRANEN</p> | <p>WIR WARTEN AUF DICH !!!</p> |
| <p>Als Projektsängerin und -sänger bist Du ebenfalls sehr willkommen</p> <p>SOMMERKONZERT, 19. + 20. Juni ADVENTSKONZERT, 5. + 6. Dez.</p> <p>Komm an einem DIENSTAGABEND unverbindlich zum Schnuppern in die Probe</p> | <p>INFORMIERE DICH AUF UNSERER HOMEPAGE www.chorgempenhochwald.ch</p> |

Let's dance!

... ist das Motto unseres diesjährigen Sommerkonzertes. Der **Chor Gempen-Hochwald** lädt Sie dazu herzlich ein.

Wir wollen Sie unterhalten mit gesungener Tanzmusik aller Stilrichtungen. Aber natürlich wird auch getanzt! Die **Highwood Dancers** werden mit ausgewählten Tänzen das Konzert umrahmen. Für Ihre Augen und Ohren wird es ein Hochgenuss sein.

Wer beim Lesen dieser Zeilen Lust verspürt, bei unserem Projekt mitzusingen, ist sehr willkommen, besonders in den Männer- aber auch Frauenstimmen.

Auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen. Wir offerieren Ihnen, wie bereits in den vergangenen Jahren, einen Apéro.

Bitte reservieren Sie sich unbedingt die Daten der Aufführungen:

Freitag, 19. Juni 2020, 19 Uhr, Sonnhalde-Saal, Gempen
Samstag, 20. Juni 2020, 19 Uhr, Hobelträff Hochwald.

Unsere Plakate und Flyer werden Sie rechtzeitig daran erinnern.

Wir freuen uns bereits auf viele bekannte und auch neue Gesichter!

Weitere Information finden Sie auf unserer Homepage:
www.chorgempenhochwald.ch



BLUTSPENDEN

Hochwald Hobelträff

Montag, 25. Mai 2020

17.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag, 10. Dezember 2020

17.00 – 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Blutspende SRK beider Basel
+ Samariterverein Dorneckberg

Blutspendezentrum
beider Basel

Mein Name ist nicht
Marco,
aber sein Blut hat mein Leben gerettet.

Spende Blut.
Rette Leben.

www.blutspende-basel.ch

BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL
SARAMITERVEREIN DORNECKBERG



*Kulinarischer Rundgang Hochwald
13.09.2020 / 11-18 Uhr*

Natürliche Ernährungsberatung & Therapie

Kräuterheilkunde - Schüsslersalze - Natürliche Ernährung - Ganzheitliche Methoden & Therapie



Als zert. Ganzheitliche Ernährungsberaterin und zert. Tanztherapeutin, begleite ich Menschen mit natürlichen Methoden auf ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden.

Die Tanztherapie macht sich die uralte Heilkraft des Tanzes zunutze. Nicht die Erlangung festgelegter tänzerischer Formen ist das Ziel, sondern die authentische, eigenschöpferische Bewegung.

Sie leiden immer wieder an körperlichen Beschwerden oder einem schlechten Immunsystem? Oder Sie möchten ihr Gewicht nachhaltig reduzieren? Diese gerne mit natürlichen Methoden und der richtigen Ernährung unterstützen?

Oder sind Sie auf der Suche nach therapeutischer Unterstützung mit einer körperorientierten Methode oder möchten Sie mehr Achtsamkeit & Wohlbefinden in ihrem Leben fördern?

Rosmarie Gantenbein

zert. Fachkompetenz in holistischer Gesundheit
zert. kreative Tanz- und Ausdruckstherapeutin
und i.A. in Organic Intelligence (Traumaaarbeit)

Bürenweg 16
4146 Hochwald SO
Tel. +41 (0) 77 458 51 53
Mail:kontakt@naturkraftundtherapie.com

Besuchen Sie mich gerne auch auf: www.naturkraftundtherapie.com



Beggehuus in Hochwald, ideal für ein Sonntagsausflug

Unser Beggehuus ist in Hochwald, in der Nähe vom TCS Campingplatz und dem Pfadihaus. Es liegt oberhalb des Dorfes, ca. 10 bis 15 Minuten Fussweg von der Bushaltestelle im Dorf.

Neben einem Innenraum haben wir eine grosse Terrasse um sich zu bewirten zu lassen. Wenn man das Bedürfnis hat sich zu bewegen, steht eine grosse Wiese frei zur Verfügung um sich auszutoben.

Unser Beggehuus öffnet seine Tore wieder!!

Ab Ostern bis am 18.10.2020 sind wir an den Sonntagen wieder am Wirten
Mit der Ausnahme vom 3.5.20 und 13.9.2020.

Es gibt immer frische selbstgebackene Wähen und ein Mittagessen, welches sich jeden Sonntag ändert.

Wir sind immer auf der Suche nach Unterstützung. Hast Du oder Ihr Interesse, auch im Beggehuus zu wirtten, dann melde Dich bei uns.

Unser Beggehuus kann natürlich auch gerne gemietet werden.
Während der Saison jeweils Montag bis Freitag. Ab November bis ca. an Ostern, steht das Haus auch an den Wochenenden gemietet werden. Meldet Euch direkt bei Michel oder unter beggehuus@gmail.com

Wir freuen uns auf Euch, Eure Beggehuus Huusdienstler



Zum Rosenengel

Schönes für Sie und Ihn

Hand

- Kosmetische Manikure ohne/mit Shellac Fr. 25/35
- Naturnagelverstärkung Fr. 32
- Shellac Entfernen Fremdstudio Fr. 5
- Nagelverlängerung mit Gel-X-tention Tips Fr. 55

Fuss

- Kosmetische Pedikure ohne/mit Shellac Fr. 25/35
- Wellness für die Füsse inklusive Entfernung der Hornhaut und Fussbad Fr. 35
- Shellac Entfernen Fremdstudio Fr. 5

Gesicht

- Augenbrauen formen und färben Fr. 16
- Wimpern färben Fr. 14
- Zusammen zum Vorteilspreis Fr. 25
- Gesichtsmasken Fr. 10

Für alle Behandlungen sind Gutscheine erhältlich

Monica Schäfer
Oberdorfstrasse 10
4146 Hochwald
079 672 55 57
www.zumrosenengel.ch

Zum Rosenengel

MÄRZ/APRIL Wohlfühlaktion für Ihre Füsse für Sie und Ihn

Liebe Kundschaft

Kosmetische Pediküre mit oder ohne Shellac
und anschliessender Gesichtsmaske
zum Frühlingspreis von Fr. 40.00

Gönnen Sie sich etwas Schönes für Ihren Körper
Ich freue mich auf Sie

Ihre

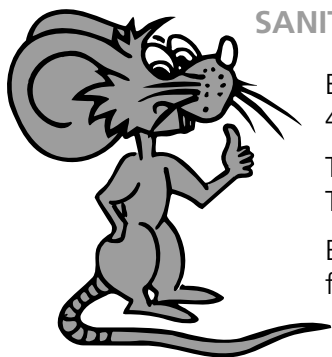
Monica Schäfer

Oberdorfstrasse 10

4146 Hochwald

079 672 55 57

www.zumrosenengel.ch



FREI + GAUGLER

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

BASELWEG 2
4146 HOCHWALD

TELEFON: 061 751 63 89
TELEFAX: 061 751 66 10

E-MAIL:
freigaugler@bluewin.ch

**Die Maus in Ihrem Haus für Heizung,
Sanitär und Lüftung sorgt für Wärme,
Wasser und Luft in Ihrer Unterkunft!**

Wir empfehlen uns für:

- Neu- und Umbauten
- Heizkesselanierungen
- Wärmepumpenheizungen
- Pelletsheizungen
- Stückholz- und Schnitzelheizung
- Solaranlagen
- Badezimmer-Umbauten
- Boilerreinigungen/-Service
- Entkalkungsanlagen
- Reparaturservice Heizung und Sanitär
- Professionellen Service
- Freundliche und kundenorientierte Beratung

25
JAHRE

FREI + GAUGLER





Tu etwas Gutes und gönn Dir eine professionelle Massage

Professionelle Massagen haben viele positive Wirkungen auf unseren gesamten Organismus. Sie lindern Schmerzen, führen zu einem Rückgang depressiver Verstimmungen, verbessern den Schlaf und stärken das Immunsystem.

Unter der Wärme und den unterschiedlichen Griffen lösen sich Muskelverspannungen, die Durchblutung der verschiedenen Gewebe und Muskeln wird gefördert und der Lymphfluss wird angeregt.

Klassische Rücken/Nackenmassage
Klassische Ganzkörpermassage
Gesichtsmassage
Narbenentstörung
Hausbesuche
Firmenbesuche

Preise:

30 Minuten Fr. 40.00
60 Minuten Fr. 75.00

Für Studenten/Kinder:

Corinne Costantini
Dipl. Berufsmasseurin
Hauptstrasse 13
4146 Hochwald

30 Minuten Fr. 30.00
60 Minuten Fr. 60.00

Anfahrt Hausbesuche Fr. 15.00

Termine per Tel. oder WhatsApp unter 079 723 34 15

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Zeit schenken und Freude bereiten als Bewegungscoach

Möchten Sie eine ältere Person begleiten?

- Zusammen Spazieren
- Üben von Alltagsbewegungen wie z.B. Treppensteigen, Aufstehen- und Absitzen
- Zusammen Einkaufen
- Trainieren von Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit

Wir suchen freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region.

Wir bieten:

- Einführung und Begleitung durch Pro Senectute
- Spesenentschädigung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Kostenlose Schulung am 9. März in Breitenbach und am 27. März in Solothurn.

Durch Ihren freiwilligen Einsatz als Bewegungscoach bereichern Sie den Alltag eines älteren Menschen.

Kontakt: Kim Jerjen, 032 626 59 60
kim.jerjen@so.prosenectute.ch

Unterstützung bei der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

- Sie wünschen Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung?
- Unsere fachkundigen Mitarbeiter kommen gerne zu Ihnen nach Hause und füllen die Steuererklärung zusammen mit ihnen aus.
- Die erbrachten Leistungen werden nach Stundenaufwand in Rechnung gestellt.

Nehmen Sie Kontakt auf mit der Fachstelle Ihrer Region:

Solothurn/Thal- Gäu: 032 626 59 79

Grenchen und Umgebung: 032 653 60 60

Dorneck/Thierstein: 061 781 12 75

Oltten-Gösgen: 062 287 10 20

www.so.prosenectute.ch

DOMIZILREHA

PHYSIOTHERAPIE, WO SIE ZU HAUSE SIND.



Mario Stöcklin, Oberdorfstrasse 24, 4146 Hochwald
Kontakt: www.domizilreha.ch, Email: info@domizilreha.ch,
Natel: 079 214 89 36

SCHWERPUNKT NEUROLOGIE

Ich komme gerne zu ihnen und wir trainieren in Ihren eigenen vier Wänden. Mit meinem Angebot gehen ich zu den Patientinnen und Patienten nach Hause. Was im pflegerischen Bereich unter dem Begriff Spitex heute eine Selbstverständlichkeit ist, bewährt sich auch im Bereich der Rehabilitation.

So können rehabilitative Massnahmen wie Mobilitätstraining, Sturzprophylaxe usw. gezielt an die örtlichen Gegebenheiten bei den Patientinnen und Patienten zu Hause angepasst werden. Die Patientinnen und Patienten erhalten dabei auch wertvolle Anleitungen zur Selbsthilfe (Eigentaining), in die auch die Angehörigen einbezogen werden können.

WEITERE BEHANDLUNGSINHALTE

- Geriatrie (Verbesserung der Mobilität und Gleichgewichtstraining, Sturzabklärungen, Sturzprophylaxe, Kraftaufbau)
- Behandlung von Menschen mit Erkrankungen/Verletzungen des Gehirns und Rückenmarks
- Rheumatologie (Arthrose, Wirbelsäulenbeschwerden, Osteoporose etc.)
- Instruktion/Anleitung von Angehörigen, Spitex und Fachpersonen (Transfers, Lagerung, Kontrakturen, Rückendisziplin)
- Abklärung von Hilfsmitteln/Orthesen, mit Fachpersonen
- Abklärung der Wohnsituation, Anpassungen und Hilfsmittel

Motorrad oder Roller fahren

e so



?



nei isch leider verbote

Aber dr **Grundkurs** für alli Zweiradkategorie, dä isch obligatorisch

A1 A beschränkt und **A**
es git au do **Usnahme**

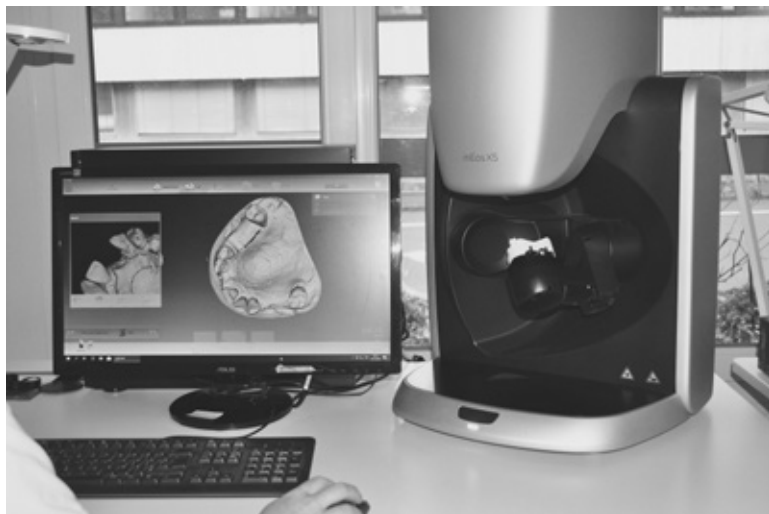
Infos und Kursdaten

079 784 04 20

Fahrschule Sabine und Albi Werdenberg

fahrschule – werdenberg.ch

Achtung: Direkteinstieg Kat.A nur noch bis 2021 möglich



Qualität steht in unserem Familienunternehmen seit 1955 an erster Stelle. So verwenden wir ausschließlich hochwertige Materialien. Qualität beinhaltet jedoch auch, dass unsere Leistungen stets den neuesten Standards entsprechen. Beispielsweise bieten wir instrumentelle Funktionsdiagnostik, metallfreien Zahnersatz sowie computerunterstützte Fertigungstechniken an.

Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt beraten.



Zahntechnik Jürg Wermuth AG

Schönbeinstrasse 21/23
Tel. +41 (0)61 261 01 01

4056 Basel
info@wermuth-zahntechnik.ch

Werbhollenstrasse 52
Tel. +41 (0)61 701 99 28

4143 Dornach



Stephan's

GartenParadies GmbH

Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

- Förderung Biodiversität
- Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt, Anpflanzung
- Rückschnitt und vieles mehr...

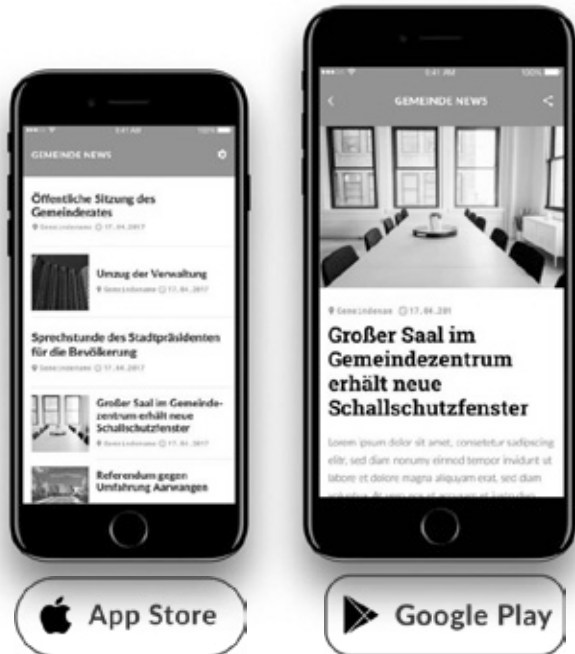


Stephan Ankli, 079 848 53 54

Lindenrainstrasse 17, 4206 Seewen

www.stephansgartenparadies.ch

News unserer Gemeinde direkt auf Ihr Smartphone/Tablet



www.gemeinde-news.com

So funktioniert es...

- Schritt 1** Die App „Gemeinde News“ bei Google Play, im App Store oder unter www.gemeinde-news.com herunterladen.
Sie finden die App mit dem Suchbegriff „**Gemeindenews**“.
- Schritt 2** Gewünschte Gemeinde(n) auswählen - **Fertig!**
Sie erhalten die Neuigkeiten der ausgewählten Gemeinde(n)

→(Die App ist seit dem 16. März 2020 für Hobel aktiv) ←

Sturmschäden Februar 2020



Das Hobler Gemeinschaftsgrab mit Durchblick

Auf die Anregung von *Benno Vögtli* hin habe ich während der Umgebungsarbeiten bei der Kirche die untenstehenden Fotos aufgenommen. Jetzt verhindern wieder die Büsche auf der Mauer den Durchblick. Eigentlich schade... Könnte man nicht eine bruchsichere Glasscheibe einfügen?

Die Firma **ceresa ag** Sempach, die das Hobler Gemeinschaftsgrab geschaffen hat, schreibt mir Folgendes:

„Das Denkmal hat den Namen LEBENSSTUFEN; unser Gedanke war: Wir Menschen durchlaufen verschiedene Lebensabschnitte und gehen verschiedene Wege, immer wieder durch neue Tore. Manchmal passt es, manchmal passt es nicht, aber stetig Richtung Licht. Der Standort und die Ausrichtung soll als Schlusspunkt auch die Verbindung zum Kirchentor sein.“

Gerri Michel



Sternsinger

20*E+M+B*20

Dieses Jahr waren die Sternsinger nur am Samstag, 4. Januar 2020 unterwegs.

Wir haben trotz grosser Bemühungen nicht mehr als zwei Gruppen bilden können. Es wäre schade, wenn dieser schöne Brauch aussterben würde. Nur weil zu wenig Kinder sich anmelden. Wir wären froh, wenn nächstes Jahr wieder mehr Kinder sich anmelden würden.

Für die Kinder in Libanon konnten wir den Betrag von CHF 950.00 überweisen.

Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich für die kleinen und grossen Spenden bedanken. Ebenso den Kindern und den Erwachsenen für die Mithilfe, der Kulturkommission für das Zvieri, der Kirchgemeinde für die Türkleber und die Benützung des Pfarreisaals.

Meier Pia und Daniel

Meier Pia
Seewenstrasse 4
4146 Hochwald
061 751 54 46





Jetzt wissen wir, warum die Milch im Café „La Tazzina“ derart frisch ist!

(Foto und Idee von Markus Meyer)

Save the Date Oktoberfest

am 26.09.2020 in Hochwald
mit Bier, Guggeli und Livemusik



durchgeführt von der
Sensation Crew

(Caroline, Fiona, Aron, Moritz, Adnan,
Omero, Tristan und Benjamin)



4. Hühnersuppenessen in Hochwald

Schon im 4. Jahr machten einige wohl-
beleibte Suppenhühner in grossen Hobler
Suppentöpfen ihr Schwimmerabzeichen.



Zur grossen Freude zeigte sich, dass viele Hobler an alten Rezepten Gefallen finden.
Und die Anmeldungen waren zahlreich, da sich jeder rechtzeitig vor dem Coronavirus
wappnen wollte.

Gegen 19 Uhr fand man sich im Hobelträff zum Essen mit Familienfestcharakter ein.
Bei tollen Gesprächen, Bier und Wein, wurde wieder einmal geschöpft und gelöffelt,
bis die Töpfe leer und die Bäuche voll waren.

Es wird sicherlich auch im nächsten Jahr wieder ein Hühnersuppenessen geben,
dabei möchten wir jedoch anmerken, dass wir aus Kostengründen nur wenige Flyer
verteilen. Der Termin wird aber frühzeitig im Hobler Kalender bekannt gegeben.
Meldet Euch doch dann bitte rechtzeitig an, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Grossen Dank an Annemarie und Friedolin Saladin für die gesponsorten Hühner und
Eier! Danke an die vielen Dessertspender und natürlich danken wir auch für die
grosszügigen Geldspenden.

Es war wieder ein gelungener Anlass und wir konnten die Spende in Höhe von
CHF 670.00 den „Ärzten ohne Grenzen“ zukommen lassen.

Uschi und Rudi

Em Namelose sy Bangg

D'Fasnacht isch uf Hobel ufe cho
Drum isch dr Namelosi Bank au do
Ig due jetz e paar Sache Singe
Wo euch hoffentlich e chli zum Lache bringe

D'Militärpilote düe neu Fliegerli Teschte
Di vo dr Patrouillesuiss sige schiens die Beschte
Amene Sunntig Morge fliege sie schiens über Langebrugg
Am Funk heisst den das isch Mümmliswil, flieget einfach wieder zrug

Dr Trump will mit ere Mure alli usesperre
Dr Johnsen duet mit em Brexit dr EU dir Rügge chere
Beidi mache drbie nit die beschi Figur
aber Beidi hei ä schiess Frisur

D'Regierig in Bärn die schlaue Gselle
Hei welle, dass d'Bure studiere selle
Jetz heisi aber gemerkt – die arme Tröpf
Das gogt nit süscht hei die no die gescheitere Chöpf

Uf dr Gmeindsverwaltig duesi chrampf
Dass d'Muurä mängisch no tüe schwankä
Dir danket worum chunt jetz Gmeindsverwaltig dra
Jo ig mein di chönte e mol chli meh und länger offe ha

In Oberdorf chlaut eine uf dr Bank x tusig stei
D'Polizei vo Waldeburg seit höchstens mei mei mei
Ä kei Rvolver, kein Pistole
Am Schluss wärde eus dört no d'Schugger gstohe

Dr Männerturnverein isch e luschtige Huffä
Uf dr Turnfahrt düe si mängisch e chlie viel Suffä
Aber ig bi ganz perplex und au ganz blatt
Wie cha me dr Presi verwächsle – mit dem Karli Odermatt.

S'U-Abo jo das chani Lobe
Mit dem chasch jetz au fahre zu de Schwobe
Das mit em Usland ischne Glunge, es isch e Hohn
Wetsch aber nach Olte fahre – isch am Hauestei Ändstation

Im Buechacherweg tuet e Polizeisirene ertöne
So lut dass alli Nachbere düe stöne
Es isch nüt passiert, jetz aber müsst'r lose
Dr Beat heig schiens müesse ins Röhrlü blose

Was isch nur los mit euse Fraue
Me settene emol dr Arsch verhaue
Statt mit em Männli e chli karisiere
Gö sie eifach uf Stross go demontstriere

Dr Gmeinrot het e neue Traktor mit Schneepflueg kauft
Jo – dass der Winterdienst au besser lauft
Doch o Schreck – her je mi nee
Wo isch ächt au dä schöni Schnee

Z'Hobel isch me mängisch es chlie spitzig
An der Gmeindsversammlig ame au e chli hitzig
Dr Gmeinrot will eus nüt zur Wiehnacht schänke
Aber trotzdem düe mir sofort d'Stüre sänke

Burä düä noh immer chlöne
Ihr Chrampf dech me einfach zweni löhne
Wäge dem set nit dir Milchpries ufego
Aber dr Stöckli meint – dr Wasserzins set abegoo

D'Greta die vom höche Norde
Macht sich um eusi Gletscher grossi Sorge
Das lis schmilzt nit nur in de höche Alpe obe
Nei au in de Wyygläser uf dr Herrematt – do z'Hobel obe

S'Rössli goht – j o das isch jetz nit gloge
Go Schiefahre vom Samsitgmorge bis am Sunnitig zobe
Am Morge lösi s'Gepäck lo stoh bim Ufego
Und d'Schie vergässesi den bin abego

So ig glaub ig muess jetz höre
Süscht bechummi no eis uf d'Schnörre
Dir dörft jetz cheue und au male
Oder mir e Liter zahle

De Buttechlopfere Schnitzelbangg

Am Erschtauguschtfescht – in dr Nacht
het ain dr Bierhahnä – nit zue gmacht
dr Drucker vo dr Fürwehr – isch versoffä
und s'Bier isch im Tobi – in d'Stifel gloffä.

Machet do drzue nit so ä Gsicht
die Stifel si jo wasserdicht

D'Fürwehr bruucht – ä TLF
mit däm gö si – denn an d'WEF
duet dr Dramp – sich döt erhitzä
düe si ihm – dr Grind absprützä

Dr neu Traktor – dä hai si kauft
und en – Fendilator tauft
Är sig dört dr einzig – mir si froh
wo vill warmi Luft – duet usä loh.

Dr Thonsalat – isch Tradition
s'git dört vill Tön – und au no Thon
d Miriam spilt – schön Saxofon
und Quen vo Bali – hockt uf ihrem Thron

s'Publikum das macht ä Wett
Was dr Brosi ungerem Schottärock ahett
s'gitt meischtens Fleisch – und sältä Fisch
Jedä Monet isch im Erika – si Mittagsdich
sit feufzvänzg Johr – es isch dr Wahn
und bis zweinullfüfz – het si scho dr Menüplan.

Im Chochä isch si ä Schenie
und het ä super Team drbi.

Naturspielgruppe Zauberstern

SPIEL, SPASS UND WERKEN

E „dinne – dusse Gartenspielgruppe“ für Chind vo 2½ bis 5 Jahr mit em Büsi Muck, de Hase und de Hühner.

Wo: Oberdorfstrasse 24, Hochwald

Infos und Anmeldung: Sandra Stöcklin, Sandrag@gmx.ch, Tel. 061 751 70 30



Möglicherweise müssen einzelne geplante Veranstaltungen wegen der Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus abgesagt werden.

| | |
|--------------------------------------|---|
| Montag, 20. Apr 2020 | Schulbeginn nach den Frühlingsferien |
| Montag, 11. Mai 2020 | Papier- und Kartonsammlung |
| Donnerstag, 14. Mai 2020 | Mittagstisch im Hobelträff |
| Sonntag, 17. Mai 2020 ab 9.00 Uhr | Buräbrunch bim Vögtli-Team |
| Donnerstag, 21. Mai 2020 | Banntag Hochwald |
| Montag, 25. Mai 2020 | Blutspenden |
| Mittwoch, 27. Mai 2020 | Generalversammlung Theatergruppe Hochwald |
| Freitag, 5. Jun 2020 | Der Seniorenausflug muss aufgrund der aktuellen Situation verschoben werden Neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben |
| Sonntag, 6. Jun 2020 | Vereinsreise Samariterverein |
| Sonntag, 7. Jun 2020 | Vereinsreise Samariterverein |
| Mittwoch, 17. Jun 2020 19.30 Uhr | Gemeindeversammlung Hobelträff |
| Freitag, 19. Jun 2020 20.00 Uhr | Sommerkonzert Chor Gempen Hochwald Sonnhalde-Saal Gempen mit kleinem Highwood Dancer Ensemble |
| Samstag, 20. Jun 2020 20.00 Uhr | Sommerkonzert Chor Gempen Hochwald Hobelträff mit kleinem Highwood Dancer Ensemble |
| Freitag, 26. Jun 2020 | Jodlerfest Basel (bis 28.6.) |
| Samstag, 4. Jul 2020 | Beginn Sommerferien |
| Samstag, 4. Jul 2020 | Jugendlager Dorneckberg in Flums (bis 11.7.) |
| Samstag, 1. Aug 2020 | Nationalfeiertag – Feier beim Werkhof |
| Montag, 10. Aug 2020 | Schulbeginn nach den Sommerferien |
| Samstag, 15. Aug 2020 | Vereinsreise DTV (bis 16.8.) |
| Montag, 17. Aug 2020 | Papier- und Kartonsammlung |
| Dienstag, 1. Sep 2020 | Regionaler Mannschafts-OL RTVDT |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Freitag, 4. Sep 2020 | Mitgliederversammlung Samariterverein |
| Samstag, 5. Sep 2020 | Vereinsreise MTV (bis 6.9.) |
| Samstag, 5. Sep 2020 | Turnfahrt MTV |
| Sonntag, 5. Sep 2020 | Turnfahrt MTV |
| Sonntag, 13. Sep 2020 | Kulinarischer Rundgang |
| Samstag, 19. Sep 2020 | Gempen-Memorial |
| Samstag, 26. Sep 2020 | Oktoberfest |
| Freitag, 30. Okt 2020 | Lagerrückblick Jugendlager Dorneckberg |
| Samstag, 31. Okt 2020 19.30 Uhr | 4. Hobler T(h)onsalat Hobelträff |
| Samstag, 7. Nov 2020 | Kurs Notfälle bei Kleinkindern |
| Montag, 9. Nov 2020 | Papier- und Kartonsammlung |
| Freitag, 13. Nov 2020 | Preisjassen im Restaurant Rössli |
| Freitag, 20. Nov 2020 | Schülerinnen und Schüler kochen für Hobel |
| Samstag, 21. Nov 2020 | Korbball Heimturnier |
| Samstag, 28. Nov 2020 | Weihnachtsmarkt St. Pantaleon |
| Samstag, 5. Dez 2020 | Korbball Jugend Weihnachtsfeier |
| Samstag, 5. Dez 2020 19.00 Uhr | Adventskonzert Chor Gempen Hochwald Kloster Dornach |
| Sonntag, 6. Dez 2020 | Adventsfenster Familienverein mit Samichlaus |
| Sonntag, 6. Dez 2020 11.00 Uhr | Adventskonzert Chor Gempen Hochwald Kirche Gempen |
| Sonntag, 6. Dez 2020 17.00 Uhr | Adventskonzert Chor Gempen Hochwald Kirche Hochwald |
| Donnerstag, 10. Dez 2020 | Blutspenden |
| Mittwoch, 16. Dez 2020 19.30 Uhr | Gemeindeversammlung Hobelträff |
| Freitag, 22. Jan 2021 | Generalversammlung MTV |
| Freitag, 29. Jan 2021 20.00 Uhr | Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff |
| Samstag, 30. Jan 2021 20.00 Uhr | Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff |

›agenda



| | |
|------------------------------------|---|
| Sonntag, 31. Jan 2021 15.00 Uhr | Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff |
| Mittwoch, 3. Feb 2021 20.00 Uhr | Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff |
| Freitag, 5. Feb 2021 20.00 Uhr | Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff |
| Samstag, 6. Feb 2021 20.00 Uhr | Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff |
| Donnerstag, 11. Feb 2021 | Schmutzige Donnschdig |
| Samstag, 13. Feb 2021 | Hobler Fasnacht |
| Sonntag, 14. Feb 2021 | Hobler Fasnacht |
| Montag, 15. Feb 2021 | Hobler Fasnacht |
| Dienstag, 16. Feb 2021 | Hobler Fasnacht |
| Samstag, 20. Feb 2021 | Fasnachtsfüür |
| Freitag, 12. Mär 2021 | Generalversammlung Samariterverein |
| Freitag, 19. Mär 2021 | Generalversammlung Bäuerinnen und Landfrauen |
| Samstag, 27. Mär 2021 | Oldies Night |
| Samstag, 17. Apr 2021 | Helferessen der Theatergruppe Hochwald |
| Mittwoch, 21. Apr 2021 | Mitgliederversammlung der Theatergruppe Hochwald |
| Freitag, 28. Mai 2021 | Generalversammlung der Theatergruppe Hochwald |

Möglicherweise müssen einzelne geplante Veranstaltungen wegen der Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus abgesagt werden.

Hobel aktuell (4 Ausgaben pro Jahr)

Beiträge fürs Hobel aktuell

per E-Mail an: geri.michel@bluewin.ch

- Texte als Anhang zur E-Mail als Word-Datei
- Bilder separat als pdf oder jpg: Daten in Originalgrösse (nicht reduziert)
- Absender-Adresse und Telefonnummer

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Behörden beziehungsweise die VerfasserInnen verantwortlich.

Inserate

Im Hobel aktuell können Inserate von Einwohnenden in Hochwald bis zu einer halben A5-Seite und von ortsansässigen Gewerbetreibenden bis zu einer A5-Seite kostenlos publiziert werden. Auch extern Gewerbetreibende, die ihren festen Wohnsitz in Hochwald haben, sind befreit. In der Regel können pro Verfasser und Jahr zwei Beiträge kostenlos aufgenommen werden.

Übrige Inserate kosten:

- ¼ Seite A5 CHF 50.00
- ½ Seite A5 CHF 100.00
- 1 Seite A5 CHF 200.00

Redaktionsschluss

Erscheinung

| | | |
|---------------|-------------------|----------------|
| 12. März | Ausgabe Frühling: | Mitte April |
| 12. Juni | Ausgabe Sommer: | Mitte Juli |
| 12. September | Ausgabe Herbst: | Mitte Oktober |
| 12. November | Ausgabe Winter: | Mitte Dezember |

